

Sehr geehrter Nutzer,

Sie haben einen vollwertigen TrueType-Schriftsatz zur Erstellung und Einbindung von Code 39 in fast alle Betriebssysteme und Programme heruntergeladen.

Installation in Windows:

Start>Einstellungen>Systemsteuerung>Schriftarten>Datei>„Neue Schriftart installieren“

Wählen Sie hier den Speicherort der entpackten Schriftart (Code-39-Logitogo.ttf) und klicken Sie [OK]

Codeinformationen

Sie finden nun eine neue Schriftart in Ihren Office Anwendungen und anderen Programmen mit dem Namen „Code-39-Logitogo“. Dieser Code 39 besteht aus den Zeichen 0-9, A-Z (Großbuchstaben) und den Sonderzeichen \$%/+.*[Space]

[Space] (die Leertaste) wird mit dem Unterstrich[_] aufgerufen. Vom Barcode wird dann ein Leerzeichen im Datensatz (kein Unterstrich) ausgegeben. Die Space-Taste auf der Tastatur ist technisch bedingt nicht aktiv. Zur leichten Nutzung (außerhalb der Spezifikation) können auch Kleinbuchstaben alternativ genutzt werden, sie werden automatisch in Großbuchstaben im Code umgewandelt.

Jeder Code beginnt und endet mit einem [*] z.B. als Barcode*1234*=>Ergebnis Barcodescanner:1234

Fehlerquellen

»Z und Y sind bei der Scannung vertauscht? Bitte stellen sie Ihren Scanner auf deutsche Tastatur um.

»Es werden die [*] übertragen? Mit Scannerhandbuch und Konfigurationsbarcodes können sie das im Scanner abschalten.

»Bei kleinen Codes ist darauf zu achten (insbesondere bei Tintenstrahldruck), dass die Striche nicht ineinander verlaufen (möglichst Schriftgröße 12 oder größer verwenden).



Man kann die Qualität sehr gut an dem Strichverhältnis schätzen: Bei [*] muss der ganz rechte schwarze Strich genauso breit sein, wie die „weiße“ Lücke links davon-> dann ist er lesbar (Siehe Anhang: Dimension).

»Der Code darf nicht zu breit werden, da jeder Scanner eine begrenzte Lesebreite und Reichweite hat. Es sollten dabei 20 Zeichen nicht überschritten werden (Ein Test mit Scanner wird empfohlen).

»Wenn Sie dieses Zeichen sehen  dann haben Sie ein falsches Zeichen ausgewählt.

Dieses ist die richtige Adresse für fachgerechte Beratung und Vermittlung rund um Identlösungen z.B. bestehend aus Barcode oder RFID für Lager und Telematik und vielen weiteren Logistikbereichen.

Tipp für die Einbindung in Excel:



Diese Formel benötigen Sie für ein automatisches Anfügen des Start- und Stop-Zeichens [*]

Lizenz/ Rechtshinweis:

Dieser Barcode ist Freeware. Ein Weiterverkauf ist ausdrücklich verboten. Dieser Code ist für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Es ist nicht erlaubt, den Code umzubenennen, zu verändern oder Teile zu entnehmen. Eine Weitergabe ist nur in Verbindung mit diesem Handbuch erlaubt.

Für diesen Font kann kein kostenloser Support gegeben werden. Der Barcodefont ist gewissenhaft erstellt und getestet worden. Eine Gewährleistung hierfür wird jedoch nicht übernommen.

Vor einer Installation jeglicher Software wird immer eine Datensicherung empfohlen.

Da dies jedoch ein passiver Font ist (keine ausführbaren Dateien), ist eine Installation prinzipiell unkritisch. Falls tatsächlich Fehler enthalten sein sollten, wenden Sie sich bitte über das Kontaktformular auf der Homepage an uns. Ebenso sind kostenpflichtige Erweiterungen (oder Entfernung der Werbung) möglich.

Mit freundlichen Grüßen Logitogo GmbH www.logitogo.com



Barcode



RFID



WLAN



Pick by
voice



Pick to
light



Staplerleit-
systeme



Tacho-
archive



Telematik



Flotten-
verbrauchs-
erfassung

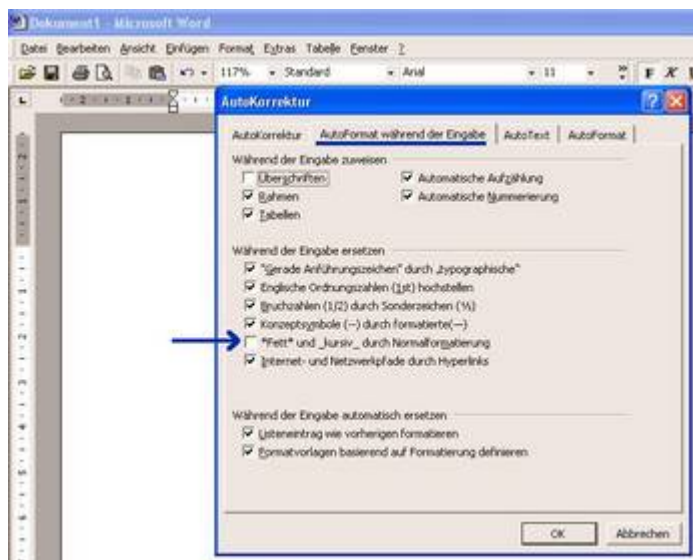
Anhang Hilfe:

Verwendung mit MS-Word:

MS-Word hat in den Standardeinstellungen eine Autokorrektur aktiviert. Diese führt zum Entfernen der [*] vor und nach dem Code. Dies können sie folgendermaßen abschalten: Extras>Autokorrektur



Im Reiter "Autoformat während der Eingabe" den Haken **Fett** und *kursiv...* entfernen



Leerzeichen:

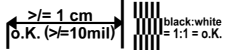
Leerzeichen im Code werden automatisch unterdrückt:


Text *1234 5678* wird als Barcode als *12345678* ausgegeben. Wandelt man den Code wieder in Schrift um, dann sind die richtige Anzahl Leerzeichen wieder als Text lesbar.

[Space] ist dabei gezielt mit [] aufzurufen. Dies hat zudem bei den meisten Textverarbeitungsprogrammen den Vorteil, da vor dem [Return] automatisch ein Leerzeichen eingefügt wird, das den Code verfälscht und unlesbar macht.

Dimensionsempfehlung:

Damit der Code nicht zu schmal und evtl. unlesbar wird, ist ab Version 1.2 ein kleine Codeüberprüfung enthalten:

Drücken Sie [!] dann erscheint auf dem Ausdruck . Ist der Abstand zwischen den Strichen 1 cm, entspricht das 10mil Strichbreite(=0,25mm) und kann von fast allen Scannern gelesen werden.

Bei [,] erscheint auf dem Ausdruck . Laut Spezifikation sind nur Toleranzen bis +/- 10% erlaubt. Theoretisch müssten im ersten Feld alle 10 Striche erkennbar sein. Praktisch reicht es bei vielen Scannern, wenn bei 25% die ersten weißen Striche erkennbar sind – aber ein Test ist sinnvoll.

Abhilfe: den Code vergrößern und/ oder bei Tintenstrahldrucken auf „Tinte sparen“ einstellen.

MS-Word, Excel, Windows und Microsoft sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation